

Abonnementpreis: In deutschen Reich: 1 Thlr. 15 Ngr. ... Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Inseratannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Juli beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen für Dresden links der Elbe bei der unterzeichneten Expedition.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 18. Juni. Seine Majestät haben dem ordentlichen Professor der Rechte, Großherzoglich Sächsischen Geheimen Rath Dr. Bernhard Joseph Windischke in Heidelberg den Charakter eines Geheimen Raths in der 2. Classe der Hofrangordnung zu verleihen geruht.

Dresden, 22. Juni. Seine Majestät der König haben dem Hofrath Dr. med. W. Casar Wienecke alhier den Titel eines Hofrathes zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Breslau, Koblenz, Fulda, Straßburg i. G., München, Karlsruhe, Oldenburg, Dessau, Prag, Paris, Madrid, London, Konstantinopel, Belgrad.)

Beilage.

Sitzung der evangel. Landesynode vom 23. Juni. Börsennachrichten. Telegraphische Bitterungsberichte. Inserate.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Band.

Herrn G. Zacharia's Kunstpedal an Clavierinstrumenten.

Claviercomponisten und Spieler haben oft genug eine verbesserte Construction des Pedals ersehnt, günstiger als das bisherige für den vollkommenen Ausdruck des musikalischen Gedankens.

Telegraphische Nachrichten.

Fulda, Mittwoch, 24. Juni, Morgens. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Sämmtliche preussische Bischöfe sind hier eingetroffen, auch diejenigen von Paderborn, Mainz und Freiburg i. Br.

Buda-Pest, Dienstag, 23. Juni, Abends. (B. T. B.) Der Ministerpräsident Bittó beantragt in der heutigen Sitzung des Unterhauses, den Ausschussbericht über die Einführung der obligatorischen Civilehe in Ungarn von der Tagesordnung abzugeben, da die Regierung, welche die Frage durchzuführen nicht fallen zu lassen wünsche, in der nächsten Session des Reichstages eine entsprechende Vorlage einbringen werde.

Paris, Dienstag, 23. Juni, Abends. (B. T. B.) In der Nationalversammlung wurde heute das Gesetz zum Schutz der im Hausverkauf und ähnlichen Gewerben beschäftigten Kinder in zweiter Lesung angenommen und daraus eine Vorlage genehmigt, durch welche die Regierung ermächtigt wird, unter zeitweiliger Beiseitelegung der Vorschriften des Gesetzes über die Erziehung des Kindes der Ehrenlegion an eine begrenzte Anzahl von Personen, diesen Orden an die französischen Ausländer, welche an der Wiener Weltausstellung Theil genommen haben, sofort nach ihrem Erntessen zu verleihen.

Man glaubt allgemein, daß von den gegenwärtig zur Verabreichung stehenden constitutionellen Entwürfen kein einziger in der Nationalversammlung zur Annahme gelangen wird. Wie es heißt, dürfte der Marschallpräsident in diesem Falle eine Vorstufung an die Versammlung richten und dieselbe auffordern, die ihm übertragene Regierung in Gemäßheit ihres Beschlusses vom 20. November v. J. zu organisiren.

Santander, Dienstag, 23. Juni, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Carlisten sind durch die Regierungstruppen bei Tares-pounce, bei Lenda und bei Santacoloma überfallen worden und haben beträchtliche Verluste an Mannschaften und an Kriegsmaterial erlitten. (Vgl. die „Tagesgeschichte“ unter Madrid.)

Washington, Dienstag, 23. Juni. (Tel. d. Dresdn. Journ., Rabtelegramm.) Der Congress hat sich verjagt. Präsident Grant hat die Bill über den Papiergeldumlauf genehmigt.

Tagesgeschichte.

L. Dresden, 24. Juni. Die Landesynode wiederholte heute in zweiter Beratung die von ihr auf die Erlasse des Kirchenregiments, betreffend die Bewusstseinsbildung des Religionsunterrichts und die Einführung des Kirchengesetzes über die Bezeugung geistlicher Stellen in der Oberlausitz gefaßten Beschlüsse und erließte sodann einige Petitionen. Vor Schluß der Sitzung theilte Staatsminister Dr. v. Gerber mit, daß es Absicht der in Evangelien beauftragten Staatsminister sei, die gegenwärtige außerordentliche Synode nach Eröffnung der morgenden Tagesordnung (deren hauptsächlichster Gegenstand die zweite Beratung des Gesetzes wegen Einführung eines Bibelunterrichts in den Volksschulen ist) zu schließen.

Berlin, 23. Juni. Telegraphische Nachrichten aus dem von heutigen Tage zufolge erstarrt Se. Majestät der Kaiser sich fortwährend des besten Wohlseins. Heute traten der Ausschuss des Bundesraths für Handel und Verkehr, der Ausschuss für Justizwesen und die vereinigten Ausschüsse für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen zu Beratungen zusammen. Ueber den Beschluß des Bundesraths bezüglich des Gesetzes wegen Beurkundung des Personenstandes x. liegt jetzt der Wortlaut vor, wie er sich durch Stimmmehrheit am 11. d. M. gestaltet. Danach wurde beschlossen: 1) Dem vom Reichstage beschlossenen Entwurfe die Zustimmung nicht zu ertheilen; 2) den Reichstagen zu ersuchen, unter Beibehaltung der Bundesregierungen einen Gesetzentwurf über die Einführung der obligatorischen Civilehe und die Beurkundung des Personenstandes aufzustellen zu lassen und denselben baldmöglichst dem Bundesrathe zur Beschlußnahme vorzulegen. Für diesen Beschluß stimmten: Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Waldeck, Reuß j. Linie, Lübeck und Bremen. Der großherzoglich heinrichliche Bevollmächtigte erklärte: „Die großherzogliche Regierung gehe, indem sie dem Beschlusse zustimme, von der Voraussetzung aus, daß durch denselben die einzelnen Regierungen nicht gebindert sein werden, den Gesetzentwurf über die Einführung der obligatorischen Civilehe und die Beurkundung des Personenstandes durch bürgerliche Standesbeamte in ihrem Gebiete vor Erlass des in Aussicht genommenen Reichsgesetzes auf dem Wege der Landesgesetzgebung vorzunehmen.“ Der Bevollmächtigte für Hamburg erklärte, daß Hamburg nur gegen den Erlass eines Reichsgesetzes über die Einführung der obligatorischen Civilehe, dagegen für eine reichsgesetzliche Regelung der Beurkundung des Personenstandes stimme.“ Zur Ausführung des Beschlusses wurden ferner folgende bisher nicht bekannte gemordete Beschlüsse gefaßt: a) Die Bundesregierungen zu ersuchen, ihre Bemerkungen zur Sache durch formulierte, mit Notizen versehene Abänderungsvorschläge zu dem vom Reichstage angenommenen Gesetzentwurf dem Reichstage baldmöglichst mitzutheilen; b) demnächst commissarische Beratungen in der Sache einzutreten zu lassen.“ Wie die „Sp.“ hört, liegt es in der Absicht, diese commissarischen Beratungen nicht eher eintreten zu lassen, als bis das gesammte Material seitens der Bundesregierungen eingegangen ist; die Herbeiführung der ersteren ist also ganz in die Hand der letzteren gegeben. Die Bevollmächtigten der für das Reichsgesetz auf Einführung der obligatorischen Civilehe stimmenden Staaten haben einhellig den Wunsch ausgesprochen, das Gesetz aus der nächsten Reichstagsession hervorgehen zu lassen. — In Bezug auf die Zurückgabe der Zeitungscautionen haben der Minister des Innern und der Justizminister durch gemeinschaftliches Rescript vom 18. d. M. die Provinzialbehörden davon in Kenntniß gesetzt, daß in Gemäßheit des Reichsgesetzes mit dem 1. Juli d. J. die Vorschriften des bisherigen Gesetzes über die Presse, welche sich auf die Verpflichtung zur Cautionsbestellung für Zeitungen und Zeitchriften beziehen, außer Kraft treten. Von diesem Zeitpunkt ab sind die niedrigeren derartigen Cautionen insofern nicht bereits eine Execution in die Hände verfügt ist, ohne Rücksicht auf eine etwa schwebende strafrechtliche Verfolgung und ohne daß es der Befehlsgewalt der Staatsanwaltschaft bedarf, an die Empfangsberechtigten auf ihren Antrag zurückzugeben. Die Provinzialregierungen sollen zur Kenntniß der Befehligen bringen, daß in der angegebenen Weise verfahren wird. — Ein gemächlich gut unterrichteter Berliner Correspondent der „Ecl.“ schreibt: Das Zustandekommen des internationalen Congresses in Brüssel scheint neuerdings fraglich geworden zu sein. Der Telegraph hatte sehr vorläufig berichtet, daß alle eingeladenen Staaten auf dem Congresse vertreten sein würden, aber wie sich bereits aus der Erklärung des Carl Derby im Parlamente ergab, ist die englische Regierung dieser freieren Herrschaft über die Dämpfung des Claviers erregt hingegen Bedenken; sie würde höchst wahrscheinlich die seine Ausbildung des Anschlags, des Tons, die unmittelbare Fühlung derselben, woraus der schöne und individuell begriffene Vortrag hervorgeht, zurückdrängen, und die äußerliche Wirkung des Klangelements durch Verstärkung, Colorit, manevrierte Effekte immer mehr und mit zunehmender Monotonie zur Herrschaft bringen, was die Gefahr, das Clavierpiel zu verflachen, zu einer Spielerei mit dem Pedal ausarten zu lassen, und zudem die eigenartigen Klangwirkungen des Piano-fortes, wie sie in bedeutenden Clavierwerken gedacht und gestaltet sind, zu schädigen. Wegen solchen Mißbrauch des neuen Kunstpedals schüßte freilich andererseits die Nothwendigkeit, daß die complicirtere Benutzung desselben besonders studirt und geübt werden muß, wezu bei den Talenten Fleiß und Talent selten ausreichen werden, während eine einfache Verwendung wenig Schwierigkeit der Behandlung bietet. Ein besonderer Vorzug der Erfindung des Herrn Zacharia ist es, daß der eine der vier Pedaltritte zugleich unter jetzt gebräuchlichem Pedal repräsentirt und wie bisher in Bewegung setzt, während ein anderer zugleich die Verstärkung und zwar verbunden mit einer verbesserten Wechsellagerung. Die neue Pedaleinrichtung hebt also den gewohnten Gebrauch des jetzigen Pedals nicht auf.

Man glaubt allgemein, daß von den gegenwärtig zur Verabreichung stehenden constitutionellen Entwürfen kein einziger in der Nationalversammlung zur Annahme gelangen wird. Wie es heißt, dürfte der Marschallpräsident in diesem Falle eine Vorstufung an die Versammlung richten und dieselbe auffordern, die ihm übertragene Regierung in Gemäßheit ihres Beschlusses vom 20. November v. J. zu organisiren.

Breslau, 22. Juni. Die meistbelasteten Anführer von Laurahütte nannten, wie die „Oberschl. Grenz-Bl.“ berichtet, am 19. d. v. vor dem Schwurgerichte zu Breslau in Oberschlesien. Die Anklage lautete auf Aufruhr, Aufrubr, Landfriedensbruch und thätliche Verletzung gegen zuständige Beamte in rechtmäßiger Ausübung ihrer amtlichen Pflicht und war gerichtet gegen 9 Personen. Als Belastungszeugen waren 27, und als Entlastungszeugen 4 Personen vorgeladen. Von sämtlichen Angeklagten bekennen sich nur 2 im bedingten Maße für schuldig. Der Gerichtshof verurtheilt sämtliche Angeklagte mit einziger Ausnahme einer Fleischhackerin, und zwar erntamte er auf Zuchthausstrafen in der Dauer von 2 bis 1 1/2 Jahr, sowie auf Gefängnisstrafen in der Dauer von 1 Jahr bis 1 Woche.

Koblenz, 23. Juni. (Tel.) Der Landtagsabgeordnete Graf Schilling-Rensselaer ist wegen einer auf einer Katholikenversammlung in Zell gehaltenen Rede von dem hiesigen Justizgericht zu 1monatigem Gefängniß verurtheilt worden.

Fulda, 23. Juni. (Tel.) Zu den morgen beginnenden Conferenzen werden sämtliche preussische Bischöfe, resp. deren Vertreter hier erwartet.

Aus Fulda vom 22. d. schreibt man der „Köln. Bl.“: Die Hauptpunkte der am Grabe des heiligen Bonifacius hier bevorstehenden Verhandlungen werden, guten Vermuthen nach, allerdings Friedenspropositionen bilden, welche der Regierung gemacht werden sollen. Der Ausgangspunkt wird wahrscheinlich der „Domagalien“ werden, an welchem einige wesentliche Modificationen vorgeschlagen werden sollen. Außerdem werden noch einige andere kirchliche Fragen untergeordneten Ranges in Betrachtung gezogen werden. Die Conferenzen werden drei Tage, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, dauern. Die Bischöfe nebst dem Kölner Domherrn, den Generalvicaren von Köln und Trier werden sämtlich im hiesigen Priesterseminar wohnen.

Straßburg i. G., 23. Juni. (Tel.) Der gegen die Schließung des hiesigen Knabenheimar vom Superior eingewendete Recurs ist vom Reichsgericht als unbegründet verworfen worden. Es dürfte also die demnächstige Schließung desselben zu erwarten sein. Betreffs der Jlligheimer Anstalt ist das Recursverfahren noch in der Schwebe.

München, 22. Juni. Man schreibt dem „N. C.“: Eine Münchener Correspondenz in mehreren Blättern behauptet, daß 14 Soldaten des 13. Infanterieregiments aus Ingolstadt in das hiesige Militärgefängniß eingeliefert worden seien, welche, nachdem sie einer socialdemokratischen Versammlung angewohnt, die Gewehre weggenommen und erklärt hätten, daß sie nur zwei Jahre dienen wollten. Richtig ist, daß 14 Soldaten des 13. Infanterieregiments, gemäß Beschlusse des hiesigen Militärbezirksgerichtes, zum Zwecke ihrer Aburtheilung durch dasselbe dahier eingeliefert worden sind; die gegen dieselben erhobene Anklage lautet jedoch lediglich in dem Sinne, daß sie nach vorausgegangener Verbreitung ge-

schaffinnig erkundete und in allen Einzelheiten wohlüberlegte Pedalconstruction als vollkommen fertig und z. B. in ihren Dämpfergruppen völlig entsprechend zu betrachten ist, und es wären ferner die für den Gebrauch des Kunstpedals von Herrn Zacharia gewählten und empfohlenen Verbindungen in Erwägung zu ziehen. Hier läme es — eine allgemeine Einführung dieser Pedalconstructionen anzunehmen, die doch nur von den Claviercomponisten und Virtuosen ausgehen könnte — auf eine Feststellung einfacher, und auf Einfachheit der Verwendung berechneter Zeichen an. Ein complicirter Gebrauch dieses Pedals wird überhaupt nur von den Virtuosen zufallen können.

Herr Zacharia wird im Musikfalle des Herrn Herzsch noch einige Vorträge über sein neues Pedal halten und dessen Wirkungen zu Gehör bringen. Allen Musikern, allen gebildeten Musikfreunden sei empfohlen, dieser verdienstvollen Erfindung ihre Aufmerksamkeit und Theilnahme zuzuwenden. G. Band.

Wendozza und die Herzogin von Savoyen.

Als Appiano nach Erfindungen, wo Wendozza sei, in die Nähe der belagerten Stadt kam und dort den verhältnißvollen Stand der Dinge wahrnahm, mußte es ihm zweifelhaft werden, ob von dieser Seite Hilfe für die Noth seiner Geciclerin zu erlangen sei. Jedoch er verlor seine Energie nicht. Unmöglich schien es, in die eingeschlossene Stadt zu gelangen. Da kam ihm der Zufall und seine Verwegenheit zu Hilfe. Es entsand ein Pandengeme durch einen Knosel der Belagerten, und mit dem Schwerte in der Hand schloß er sich, ohne weiter zu fragen, den Schwaarm an und wogte

Ungarische Ostbahn-Prioritäten, Ungarische Nordostbahn-Actien

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons gelangen mit
Fl. 5.— resp. Fl. 7. 50. Oesterr. Währung in Silber
von heute ab an unserer Casse zum höchsten Course zur Auszahlung.
Dresden, 24. Juni 1874.

Dresdener Discontobank
Frenkel & Co.,
Scheffelstrasse 1. l. (Altmarktecke.)

Actien-Bierbrauerei zum Bergkeller Radeberg.

5% Prioritäts-Anleihe von Thlr. 150,000

in Appoints à 500 und à 100 Thlr.

Nachdem wir vom Sächsischen Bankverein in Liquid. den Rest der noch
nicht bezogenen Prioritäts-Obligationen obiger Actien-Gesellschaft übernommen
haben, stellen wir hieron den Betrag von

Thlr. 50,000. Thlr. Fünzigtausend

unter folgenden Bedingungen zum Verkauf:

I. Der Verkaufspreis ist auf 97 Procent excl. laufender Zinsen fest-
gesetzt.

II. Der Verkauf findet von
heute bis Sonnabend den 4. Juli d. J.,
soweit der Vorrath reicht, bei dem unterzeichneten Institute statt.

III. Die Auszahlung der Actie erfolgt am 1. Juli. Eine event. spä-
tere Abnahme bleibt beiderer Vereinbarung vorbehalten.
Dresden, 25. Juni 1874.

Agentur der Geraer Bank.

Auszug aus dem Anleihe-Plan.

§ 1. Inhaber dieser Schuldverschreibung hat nach Höhe des obestehenden Betrags
als Glaubiger Antheil an der Anleihe von 150,000 Thlr., welche durch Ausgabe von
200 auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen im Nominalbetrage von je 500
Thlr. und von 500 auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen im Nominal-
betrage von je 100 Thlr. aufgebracht wird, und durch Pfandrecht an dem der Actien-
brauerei zum Bergkeller in Radeberg gehörigen Brauereigebäude (Pol. 816 bei
Grund- und Hypothekencass. für Radeberg) folgende Generalhypothekensicherung vom
1. März 1873 hypothekarisch sichergestellt ist.

§ 3. Die Anleihe der 150,000 Thlr. wird nach und nach längstens im Laufe
von 36 Jahren, vom Jahre 1879 an gerechnet, zurückgezahlt.

Rosen-Ausstellung.

Ich beehre mich, das Eröffnen meiner reichhaltigen

Rosen-Sammlung

anzuzeigen und zu deren Besichtigung ergebens einzuladen.

Paul Buschpler.

P. S. Rosenbouquet zu die. Dresden.

Russischen Rechenmaschinen für Kinder,

nebst Vorlagen zum Spiele, à Crpf. 1 Rgr. und
Anweisung zum Gebrauche à 2 1/2 Rgr.

sind zu haben bei den Herren:

E. Harnapp (a. d. Kreuzkirche) und
Rehfeld (Hauptstraße).
Kauersberger.

Copenhagener Handschuhe-Filiale

von
Daniel Schlesinger

Vandhausstraße Nr. 2.

Specialität:

Dänischer, Schwedischer, Französischer u. Deutscher Handschuhe.
Großes Sortiment — Seiden- und Zwirn-Handschuhe.

Daniel Schlesinger,
Vandhausstraße Nr. 2
gegenüber der Solomonispaschelle.

Steindachpappe, Holz-Cement,

sowie
Asphaltirungen und Isolirungen
werden auf das Solideste und Billigste, auch in den entferntesten Gegenden und unter
mehrfähriger Garantie ausgeführt von

B. Lohse & Rothe,
Niederstr. d. Weissen.

Eichen-Nutzholz-Verkauf!

20,000 Cubik-Fuss

findest Eichen-Nutzholz in dazwischen Ausschneiden, können bei der Maria Park von
Lobowitz ihren Fortbewahrung in Wirschowitz — per Eisen in Eichen. — wo auch
die Trennungslagen zur Auswahl vorliegen und eine jede hiermit bezügliche Aus-
kunft ertheilt wird, abgegeben werden.

Carlsbad. Carlsbad.

Hotel Hannover.

Besitzer Carl Zörckendorfer,

empfehlen sein im Winterquartier der Stadt, vis-à-vis F. F. Post, nicht allen
Anliegen gelegenes Hotel auf West.

Schiedsrichter:
Schmidt, Bettmar (Dr. phil. Dia-
conus in Köthen) **Taschenspitze**.
Kürze Verhandlungen über die Schieds-
sachen mit 7-8 Uhr die Vordien-
stag, 18. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.
N. v. Weimar,
Scheidsrichteramt in Kiel.

Bau-
und andere Zeichnungen werden ge-
fertigt
Grünestraße 14 a, 1. Etage, rechts.

Friedrich Riebe,
Victoriastraße 20.
Bank- & Wechselgeschäft,
Ein- und Verkauf von allen
Werthpapieren etc.

Schreib- und Zeichenlehrerstelle.

An unserer beiden Bürger Schulen ist die mit 400 Thlr. incl. Wohnungsent-
haltung besetzte Schreib- und Zeichenlehrerstelle ebehalbtig zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle werden wir auf, ihre diesbezüglichen Gesuche bis zum
11. Juli d. J.

anher einzusenden.
Reichenbach i. S., am 22. Juni 1874.

Die Collaturbehörde.

Curort Teplitz u. Schönau Hotel Stadt London.

Nächst dem fürstlichen Schlossgarten, dem Gurgarten, den Bädern, der
f. f. Post u. dem neuen Stadttheater mit 60 elegant eingerichteten Zimmern u.
Salons. Großer Table d'Hotel-Saal, großer Pilegrimsaal, Zimmerreihe
80 Nr. schließt. Wöchentliche Vegetarische nach Liebermann. Hotel-Commissar
bei jedem Zug am Bahnhof.
On parle français. English spoken.

Henry Hoppe.

CASINOPARK

in Marienbad.

3 Villen und Häuser nahe dem Wald mit schöner Aussicht. Einzelne
Zimmer, Appartements, ganze Villen elegant und komfortabel möblirt, mit
oder ohne Pension.
Im Casino Restaurant, Café-Pavillon, Billard-, Musik-, Lese- u. Spiel-
zimmer, Equispizier, Omnibus.
Wohnungsbestellung: Inspectorat des Casinopark's in Ma-
rienbad.

Ankunft bei Herrn Dr. Schindler, Brunnensaal in Marienbad und
bei der Direction der Bad. Baugesellschaft für Curort Wien, Tel-
falisstraße 8.

Vom 1. Juli d. J. ab erscheint in meinem Verlage unter dem Titel

„Die Debatte“

eine neue, sechsmal wöchentlich erscheinende politische Zeitung, zum vierteljährlichen
Abonnement à 7 1/2 Rgr. für hier und 2 1/2 Rgr. für auswärts. Monats-
abonnements à 2 1/2 Rgr.

Interate (3 Spalten 1 Rgr.) werden schon für die am nächsten Sonntag,
den 28. Juni, in 16,000 Exemplaren erscheinende Probeknummer bis zum Frei-
tag, den 26. ds. in der Expedition (am Zeil 33, 1.) zugeworfen.
Abonnements nehmen sämtliche Buchhandlungen und die Expedition entgegen.
Dresden, am 23. Juni 1874.

Rob. Birkner.

Adler-Genie.

HAMBURG und HELGOLAND

vermittelt das ganz neuen, auf das Gegentheil angelegten
raschen Adler-Dampfschiffes:

„HOBOKEN“ Capt. Rühnick

Die Fahrten während des Jahres sind:

von Hamburg nach Helgoland:

am 3. Juni bis 19. Juni jeden Freitag,
23. Juni — 10. October jeden Dienstag und Freitag.

Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Schuppen der Gesellschaft, Gradbrook,
von Helgoland nach Hamburg am folgenden Tage Morgens.

Passage-Preise: Von Hamburg nach Helgoland oder umgekehrt Pr. 4 1/2
Sollers für Hin- und Rückfahrt, für die Saison gültig, Pr. 7 1/2
Sollers in Begleitung ihrer Herrschaft die Hälfte.

Hamburg, 1874. Die Direction
der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Dr. Steamer „Frankfurt“ etc.

erhält ich die Befehlungen

f. und hochf. Havana-Cigarren

1873r Ernte.

wird ich bei Bedarf zur gef. Beachtung hierdurch ergebens anzeigen.

Moritz Jahn, Königl. Hoflieferant,

Waisenhausstraße Nr. 13,
Eingang Victoriastraße, Ecke der Friedrichstraße.

Stangen'sche Vergnügungs-Reisen!

Berlin — Dreifalt — Waimoe — Joon
toping — Stockholm — Christiania — Ham-
burg — Kopenhagen — Fredericia — Ham-
burg — Berlin. Gesellschafts-Reise unter
Führung eines sprach- und ortkundigen Arrangements
Preis: 275 Thaler.

2) nach London
Schweden u. Norwegen!
Berlin — Kopenhagen — Brüssel — Gent — Brügge —
Aachen — London — Paris — Genua — Berlin. Ge-
sellschaftsreise unter Führung eines sprach- und ortkun-
digen Arrangements
Preis: 260 Thaler.

3) nach Italien!
Berlin — Wien — Graz — Udelsberg — Triest —
Genua — Florenz — Rom — Neapel — Vico-
la — Bologna — Genua — Turin — Mailand — Inns-
bruck — München — Berlin. Gesellschaftsreise unter
persönlicher Führung.
Preis: 290 Thlr. (1874.)

4) nach Aegypten
Nubien!
Berlin — Triest — Alexandrien — Gairo von da
Witreise bis Assuan und auch bis Wadi-Halfa in
Nubien.
Preis: a) Bis Gairo 260 Thlr., b) bis Assuan 300
am 28. October. Thlr., c) bis Wadi-Halfa 1100 Thlr. — Persönliche Führung.

Für alle Reisen, so wie für unsere Hotel-Coupons werden Prospekte
gratis ausgegeben in
Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin, Markgrafenstraße 12.

J. Spinner, Zahnarzt.

Victoriastraße 20, 1. Etage.

Sprechstunden von 9—4 Uhr.

Donnerstags von 6—8 Uhr unentgeltliche Behandlung in Zahn- u. Mundkrankheiten.

Schulankalt für Töchter gebildeter Stände, Kortstraße 14.

Eröffnung des Kindergarten den 15. Juli. Eröffnung der Schule den 1. Oc-
tober. Gewöhnliche Unterricht ertheilt von 8 bis 10 Uhr, Schül-
erstraße 17. Der Unterricht in der Vorberichts-Schule Nr. 4. Von Verbands-
paragraphe, zeige ich hiermit an, daß ich täglich von 11—1 Uhr, Kortstraße Nr. 14,
zu sprechen bin.

Clara Gnauck.



Deffauer Milchvieh-Auction.

Am Freitag, den 26. Juni, Mittags 12 Uhr, laß ich eines starken Trand-
port junge, schwere, vorzüglich gute Milchkühe mit Küältern und hochtragende
Kälber auf den Schenkenhöfen zu Dresden veräußern.

Köhnest.

Chinesische Handlung

von
J. O. Olivier,
Waisenhausstraße Nr. 26.

Reiche Auswahl in chinesischen und japanesischen

fr. Holz, Kerb-, Eisenblech-, Porcellan- und Seidenwaaren.

Thee fein und feinst, à Pfd. von 24 bis 90 Rgr.,

Ingwer in 1 Pfd. u. 5 Pfd. Löffel à 25 u. 75 Rgr.

Schweizer und Französische

Chocolaten, à Pfd. von 14 bis 65 Rgr.

Confect, Pralinen, Fruchtstücke und Viquers.

Englische

Wiscuits, Dross und Wormaladen.

Spanische und Indische

Watten und Seife.

China-Silberwaaren-Fabrik von G. J. Göhler in Dresden.

Sporengasse 12, Ecke der Schöffergasse.

empfehlen ich große und reichhaltig assortirte Lager eigener Arbeit aller in dies Fach
einzelnen Artikel. Insbesondere eine vorzügliche Auswahl aller zu Tischdecken
wie häuslichem Gebrauch, Hochzeits- und Gelegenheitsarbeiten aller Art befindlichen Gegen-
stände, sowie die Kunst in Silber schneidern.

Alfend-Speise- & Dessert-Bestecke
die Kosten und garantiert durch solide Arbeit für Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit
seiner Silberbestecke.

Desen geschäftliche Beförderungsbeziehung übernimmt die Verkaufsstelle und
Beratung älterer, anscheinbar gemachter Gegenstände dieser Branche.

Bitte!

Ein gebildete Dame, welche einer bekannten guten Familie angehört, hat das
Vergnügen, von einer Verwandtschaft befallen zu werden, durch welche sie nicht
nur der Arbeit ihrer Hände, sich allein frei zu bewegen, verlustig ging, sondern auch
unter Verlust aller Vorräte gezwungen wurde, was sie besch, bietet in ihrem höchst hilflosen
Zustande eine Wohlthätigkeit um ein Parich zu einer Subscrip. in ihrer höchsten
bedürftigkeit und hofft sie als eine ehrenvolle Weise in ihrem unerschöpflichen Götter-
trauen bei dem die unerschöpflichen strengen Rechtschaffenheit eine edle Seele zu
finden, welche von dem beedlungswürdigen Hochgefühl getragen, freudigen Willens und ver-
trauensvoll die Hand zu ihrer Rettung bieten dürfte. Gibt es doch keine höhere
und schönere Aufgabe im Leben, als hilflosen, schwachen Wesen zu helfen; der
gütige Himmel selbst abet dergleichen Acte größter Güte und selbige innige
Freude ist der ausersüßliche Lohn für eine großmüthige Seele.

Solche Thaten mögen die Engel Gottes auf den Schwingen des ewig
beglückenden und selig machenden Friedens, eintr über unsere Wesen hin-
weg, hinaus in das Land der Jüden Tränen zu einem besseren Erwachen
und einen schöneren Leben.

Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Schillersches

Heute Donnerstag grosses Abend-Concert vom K. S. Stadtmusiker und
Trompeten-Virtuos Herrn Fr. Wagner mit dem Trompetenchor des K. S.
Garde-Regiments. Anfang 7 Uhr. — Entrée 5 Rgr. Keil.

Grosse Wirthschaft im A. Großen Garten.

Morgen Freitag: Grosses Concert von obigen Chor.

Alte Acten!

Königl. und städtischen Behörden, sowie
chemischen Verwaltungen wird hier-
durch ergebens bekannt gegeben, daß die
unterzeichnete Fabrik Alte Acten unter
Garantie sofortiger Vernichtung durch
Kochen und Einaschen enthält.

Papier- & Pappfabrik zu Teschnitz
in Teßchen.

Elegante Schlafrocke!

allergrößte Auswahl, billigste Preise,
nur in der
I. Dresdner Schlafrock-Fabrik
von
S. Meyer jun.,
Frankenstraße 4 und 5.

II. V.

Sono desioso delle tue nozze. Mihi
sahati.

Tageskalender.

Donnerstag, den 25. Juni.
Königl. Hoftheater.

(In der Abend)

Laubhüter und der Sängerkrieg
auf Wartburg. Große romantische Oper in 3
Acten, von Richard Wagner. An-
fang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend: Der Wauerer und der
Schloffer. Oper in 3 Acten. Nach dem
Französischen des Scire, von Friederich
Günther. Musik von Huber. Hoptische
— Herr Krieg, vom Hoftheater in Darm-
stadt, als Gast.

Sonntag: Niemi, der letzte der
Leibunen. Große tragische Oper in 5
Acten, von Richard Wagner. Anfang
7 1/2 Uhr.

Dienstag: Die Meisterlinge von
Hamburg. Große Oper in 3 Acten,
von Richard Wagner. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Königl. Hoftheater.

(In der Abend)

Schloffer.

Reichthum-Theater.

Frankenstraße 41.
Schloffer.

Neueste Börsen-Nachrichten.

(Siehe die Beilage.)

Dierzu eine Beilage.

Dred von S. W. Teubner in Dresden.

wahre informata Prüfung einzulegen ad paedagogium molles informantur. Ein solches Verlangen ist mit der Forderung des Bildungswesens in verwerflicher Weise verbunden...

bedürftigen, und eine solche Einheit bei seiner Jugendzeit. Es würde nicht verstanden werden, die Einheit in der Schule zu geben...

Ferd. Ehrler & Bauch Zwickau i. S. Bank- & Wechsel-Geschäft. An- & Verkauf Zwickauer Kohlenpapiere.

Internationale niedrige Renten, Banken, Zinsfuß steigt, Bezugsrechte auf Contingente...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Oesterreichische Silber-Coupons

werden, soweit deren Anzahlung feststeht, an meine Kasse zum höchsten Cours eingelöst. Heinrich Jonas, Bank- & Wechsel-Geschäft, Pragerstrasse 43 p.

Dresdener Börse, 24. Juni.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data for the Dresden stock exchange on June 24th.

Wein-Bouquets! G. Strauß & Co., Mainz. 30,000 Thaler. 4 1/2 %ige Sparanleihe...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Knabe: Dem J. Hollmann in Leipzig...

Abfahrt der Eisenbahnzüge nach... Abreise nach Leipzig...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Wien, Dienstag, 23. Juni. (Schlusscourse.) Creditactien 131 1/2, Lombard 84 1/2, Silberrente 67 1/2...

Table with columns: Station, Direction, Departure, Arrival, and Remarks. Includes telegraphic reports from various stations.